

|                                      |   |                     |
|--------------------------------------|---|---------------------|
| <b>S i t z u n g s v o r l a g e</b> |   | <b>Nr. 236/2016</b> |
| Federführendes Amt:<br>Stadtkämmerei | Erforderliche Protokollauszüge<br>OB, BM, 14, 20, Stadtwerke Winnenden GmbH |                     |
| Vorgang:                             | AZ:   |                     |
| <b>Beratungsfolge</b>                | <b>Behandlung</b>   | <b>Termin</b>       |
| Verwaltungsausschuss                 | Vorberatung   | 17.11.2016          |
| Gemeinderat                          | Beschlussfassung  | 22.11.2016          |

**Betreff:**

***Stadtwerke Winnenden GmbH***

***- Übernahme einer Ausfallbürgschaft und Abschlagszahlungen auf die Ausgleichsleistungen***

**Beschlussvorschlag:**

Siehe nächste Seite !

|  |  |
|--|--|
| Haushaltsrechtliche Deckung / HHST             |  |
| Haushaltsansatz                                |  |
| Haushaltsrest                                  |  |
| Haushaltsmittel insgesamt:                     |  |
| Verpfl.erm f. Ausgaben im folg. Jahr:          |  |
| Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):    |  |
| Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Ausgabe: |  |

|             |                                    |           |  |  |  |
|-------------|------------------------------------|-----------|--|--|--|
| Amtsleiter: | Sichtvermerke (Kurzzeichen/Datum): |           |  |  |  |
| _____       | <b>I</b>                           | <b>II</b> |  |  |  |
| H a a s     |                                    |           |  |  |  |

**Beschlussvorschlag:**

1. Für die im Rahmen des Wirtschaftsplans 2017 vorgesehene Darlehensaufnahme in Höhe von 12.440.000 wird von der Stadt Winnenden zugunsten der Stadtwerke Winnenden GmbH eine Ausfallbürgschaft, vorbehaltlich der Festsetzung des Höchstbetrags durch das Regierungspräsidium Stuttgart, übernommen.
2. Die Stadt Winnenden wird für das Jahr 2017 auf der Grundlage des Betrauungsakts Ausgleichsleistungen an die Stadtwerke Winnenden GmbH dadurch erbringen, dass sie tatsächliche „Netto-Kosten“ aus dem Betrieb und der Unterhaltung der öffentlichen Bäder, die nicht über Erlöse aus dieser Sparte abgedeckt sind, vorrangig durch die Verrechnung mit Gewinnen aus den anderen Sparten der Stadtwerke Winnenden GmbH oder deren Beteiligungsunternehmen ausgleicht. Der Verlustausgleich 2017 erfolgt durch gesonderten Beschluss des Gemeinderates im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2017. Damit die Liquidität der Stadtwerke Winnenden GmbH sichergestellt ist, werden von der Stadt Winnenden für das Geschäftsjahr 2017 Abschlagszahlungen auf den Verlustausgleich geleistet.

**Begründung:****Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die Stadtwerke Winnenden GmbH**

Am 10. November 2016 hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 beraten. Der Weisungsbeschluss des Gemeinderats an den Vertreter der Stadt Winnenden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH zur Feststellung des Wirtschaftsplans 2017 ist in der Sitzung des Gemeinderats am 22. November 2016 vorgesehen (Vorl. Nr. 237/2016).

Vorbehaltlich eines entsprechenden Weisungsbeschlusses des Gemeinderats wird vorgeschlagen, dass die Stadt Winnenden für die im Rahmen des Wirtschaftsplans 2017 vorgesehene Darlehensaufnahme zum Ausgleich des Vermögensplans in Höhe von 12.440.000 € eine Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Winnenden GmbH übernimmt.

Der Beschluss über die Bürgschaftsübernahme steht unter dem Vorbehalt der Festsetzung eines entsprechenden Höchstbetrages gemäß § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg durch das Regierungspräsidium Stuttgart als Rechtsaufsichtsbehörde.

## **Ausgleichsleistungen für die Stadtwerke Winnenden GmbH**

Die Stadt Winnenden wird für das Geschäftsjahr 2017 auf der Grundlage des Betrauungsakts den sich ergebenden Fehlbetrag zwischen Erlösen und Aufwendungen (Verlust) für den Betrieb und die Unterhaltung der öffentlichen Bäder ausgleichen, soweit er nicht mit Gewinnen aus den anderen Sparten der Stadtwerke Winnenden GmbH oder deren Beteiligungsunternehmen gedeckt werden kann. Eventuelle Fehlbeträge aus Dienstleistungen, die nicht von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse im Rahmen des Betrauungsakts sind, sollen nicht ausgeglichen werden.

Die Ausgleichsleistungen der Stadt Winnenden an die Stadtwerke Winnenden GmbH werden als Zuschüsse an Eigengesellschaften (HH-Stelle 8170-715000) aus dem städtischen Haushalt 2017 finanziert.

Orientiert an den Planzahlen der Stadtwerke Winnenden GmbH aus dem Wirtschaftsplan 2017 ergeben sich für das Jahr 2017 Ausgleichsleistungen der Stadt Winnenden an die Stadtwerke Winnenden GmbH in Höhe von 1.350.000 € (900.000 € für den laufenden Geschäftsbetrieb und 450.000 € für laufende Abschreibungen). Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses 2017 ist zu prüfen, ob durch die Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich der Stadt Winnenden eine Überkompensation entstanden ist. Ist dies der Fall, wird die Stadt Winnenden die Überkompensation von der Stadtwerke Winnenden GmbH zurückfordern und die Parameter für die Gewährung bzw. Berechnung der Ausgleichsleistungen für den Verlustausgleich für die Folgejahre neu festlegen.

Damit die Liquidität der Stadtwerke Winnenden GmbH sichergestellt ist, werden von der Stadt Winnenden für den Verlustausgleich für das Jahr 2017 monatliche Abschlagszahlungen in Höhe von je 112.500 € geleistet.